

Berufliche Schule Nidda erhält Auszeichnung für „Praxisprojekt 2018“

vor 1 Tag

Mit einem PC-Projekt beeindruckten Fachoberschüler die Jury des Vereins „Das macht Schule“. Deshalb wurde die Berufsschule Nidda jetzt als eine von zwölf Schulen ausgezeichnet.



Schulleiter Joachim Vogt freut sich mit Oliver Wollny, Michelle Tautz, Fachlehrer Bernd Geier-Müller, Daniel Engber und Daniel Kreis (von links) über die Auszeichnung des Vereins „Das macht Schule“.

Foto: Bettina Träger

NIDDA - (red). „Das macht Schule“ ist nicht nur ein gängiges Sprichwort, sondern auch eine Aktion eines Vereins, die Lehrer dabei unterstützt, Praxisprojekte mit Schülern umzusetzen, um diese „stark für die Zukunft zu machen“.

Jetzt wurden deutschlandweit zwölf Projekte ausgezeichnet, darunter auch eines der Beruflichen Schule Nidda.

Das PC-Projekt „Mini Tower für unsere Berufsschule“ der Klasse 12 Fachoberschule Informationstechnik mit Fachlehrer Bernd Geier-Müller sei deshalb besonders aufgefallen, weil es zeige, wie engagierte Lehrkräfte mit ihren Schülern etwas für die Schulentwicklung bewirken könnten.

Beeindruckt habe die Jury, „wie mit dem PC-Projekt den Schülern die Möglichkeit gegeben wurde, eigene Lösungen zu finden. Sie haben gemeinsam gespendete PCs und Flachbildschirme abgeholt, gereinigt und mit neuer Software bespielt, um Informatik-Labore einzurichten“. Dabei seien mehrere Probleme aufgetreten, beispielsweise habe das Biospasswort nicht auf die übliche Weise gelöscht werden können. „Die vier Schüler haben selbstständig verschiedenste Lösungswege ausprobiert und letztendlich Erfolg gehabt“, hieß es in der Begründung.

Das sei eine wertvolle „Selbstwirksamkeitserfahrung“. Ihr Wissen werden die vier nun an andere Schüler weitergeben, die dann die Installation der Informatik-Labore abschließen sollen. Schulleiter Joachim Vogt lobte das Engagement der beteiligten Jugendlichen und betonte den Nutzen des „tollen Praxisbeispiels aus dem Alltag der Fachoberschüler im Fachbereich Informationstechnik“.